Artikel aus der Wilsterschen Zeitung vom 28.09.1932

Eine Würdigung für ***Johann Christian Röhr*** *(* 02.01.1842 Gribbohm, + 27.09.1932 Wilster)*
39 Jahre Lehrer in Wilster von 1870 bis 1909, dabei ab 1882 als Rektor der Knaben Bürgerschule [1)]

Am gestrigen Mittag starb im 91. Lebensjahre Herr Rektor Röhr, eine der bekanntesten und geachtesten Persönlichkeiten unserer Stadt. Mit dem Verstorbenen ist ein Jugendbildner aus der Welt gegangen, bei dem der größte Teil der älteren Einwohner unserer Stadt ihre Schulausbildung genossen haben. Alle seine Schüler erinnern sich seiner mit Hochachtung als eines strengen, aber gewissenhaften Lehrers.
Am 2. Januar 1842 im benachbarten Gribbohm geboren, besuchte er dort die Dorfschule. Von seinem 11. Lebensjahr an besuchte er diese aber nur während der Wintermonate.. In der Sommermonaten mußte er sich schon als Kuh- und Pferdejunge betätigen.
Wegen seiner guten Begabung entschlossen sich seine Eltern, ihren Sohn die Lehrerlaufbahn einschlagen zu lassen. Er wurde zunächst Präparand[Anm.2)] und hat als solcher 6 Jahre bei einem jährlichen Gehalt von 8 - 10 Talern an den Schulen Krumstedt, Süderhastedt und Friedrichskoog unterrichtet und sich selbst fortgebildet.
Von 1864 - 67 besuchte er das Seminar in Tondern und erhielt bei seinem Abgang den "2. Charakter mit rühmlicher Auszeichnung".
Nachdem er zunächst in Deichhausen bei Büsum eine Hauslehrerstelle bekleidet hatte, wurde Röhr 1868 in den Schuldienst der Stadt Neumünster genommen. 1870 siedelte er nach Wilster über und hat hier 39 Jahre lang als Mädchen- und Knabenlehrer, Rechenmeister und zuletzt als Rektor der Knabenschule mit dem größten Erfolg gewirkt.
Nebenamtlich war Röhr auch Leiter der gewerblichen und kaufmännischen Gewerbeschule.
Im Jahre 1909 trat der Verstorbene in den verdienten Ruhestand und erhielt bei seinem Abgang als Auszeichnung den Kronenorden IV. Klasse.
Neben seiner beruflichen Tätigkeit war der Verstorbene auch auf gemeinnützigem Gebiete tätig und zwar über 20 Jahre als Rechnungsführer des Schleswig-Holsteinischen Pestalozzi-Vereins.
Großes Verdienst hat sich Röhr um die Entwicklung der hiesigen Kreditbank erworben. 40 Jahre lang hat er dem Aufsichtsrat dieser Bank angehört und fast die ganze Zeit als Vorsitzender. Bei seinem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
Auch bis zum letzten Jahre hat er noch seine Lieblingsbeschäftigung, Garten- und Gemüsebau sowie Obst- und Blumenzucht, ausgeübt.
Auch die Kegelnachmittage des Kegelklubs der "Alten Herren" hat er bis zum verflossenen Jahr eifrig besucht.
Alles dieses sind Beweise von der geistigen Regsamkeit und Rüstigkeit des Verstorbenen bis in sein hohes Alter hinein. Seit dem vergangenen Jahr kränkelte er und war ans Zimmer gebunden. Gestern mittag ist er nun sanft entschlafen. Aber in einem guten Andenken wird er bei allen Einwohnern der Stadt Wilster weiter fortleben.

Anmerkungen: 1) Das Gebäude der Knabenschule wurde 1885 am Stadtpark gebaut;
ab 1914 dienten die Gebäude der neu eingerichteten Mittelschule;
die Gebäude der neuen Knabenschule waren 1913 in Landrecht in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem dort 1898 gebauten Gebäude der Mädchenschule errichtet.
Beide Schulen im Landrecht wurden 1917 zur Volksschule zusammengeführt.
2) Lehrer in der Frühphase derAusbildung